



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

**II- 3540 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 73 75 07  
 Fernschreib-Nr. 111800  
 DVR: 0090204

Zl. 5905/2-Info-88

1480 IAB  
 1988 -03- 22  
 zu 1502/J

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der  
 Abg. Praher und Genossen vom 25. Jänner  
 1988, Nr. 1502/J-NR/88, "Erneuerung der  
 Triebfahrzeuge auf der Mariazellerbahn"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Die Österreichischen Bundesbahnen prüfen derzeit, welche Triebfahrzeuge für den Betrieb auf der Mariazellerbahn am besten geeignet sind. Aus Gründen der rationellsten Betriebsführung (Einmannbetrieb) werden höchstwahrscheinlich statt der ursprünglich beabsichtigten Elektrolokomotiven zwei- oder mehrteilige Elektrotriebwageneinheiten zum Einsatz gelangen. Die finanziellen Mittel für die Anschaffung dieser Triebfahrzeuge sind auch bereits im mittelfristigen Investitionsprogramm ausgewiesen.

Zu Frage 2:

Nein, dies entspricht keineswegs den Tatsachen. Es werden lediglich Werksprobefahrten mit Schmalspurdieseltriebwagen durchgeführt, die in der Hauptwerkstätte St. Pölten ausgebessert wurden, da diese Strecke für eine Leistungsdiagnose der Fahrmotoren sehr geeignet ist.

Zu Frage 3:

Ein Einsatz von Dieseltriebwagen auf elektrifizierten Strecken, der nicht wie oben angeführt reinen Versuchszwecken

